

Zur 2. Beilage des 31. Stückes 1838.

J. Dresel aus Gräß

empfehlte zu diesem bevorstehenden Glauchaischen Jahrmarkt sein wohl assortirtes Schnitt- und Modewaarenlager, bestehend: aus deutschen, französischen und englischen Kattunen, so wie auch aus mehreren Kleiderstoffen. Ferner eine Auswahl in weißen Waaren, in wollenen und seidenen Umschlagetüchern, 1° bis $\frac{1}{2}$ groß, auch verschiedene Sorten Westenkstoffe und Beinkleiderzeuge.

Da derselbe gesonnen ist, viele Waaren auszurangiren, so wird Vieles unterm Einkaufspreis verkauft, wovon sich die geehrten Abnehmer überzeugen werden. Die Bude ist durch obige Firma bezeichnet.

Zur gütigen Beachtung.

Einem hohen Adel und verehrungswerthen in- und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich zum bevorstehenden Glauchaischen Jahrmarkt mit einem sehr schönen neu sortirten Puzwaaren-Lager angekommen bin, nämlich: seidene Hüte und Puzhäubchen nach den neuesten Façons, eine große Auswahl von modernen Kragen in Woll und Tüll mit ganz neuer Stilleferei, auch Tüll und Tüllstreifen und sehr feine Spitzchen, hauptsächlich eine sehr große Auswahl Haubenköpfschen nebst Morgenhäubchen nach dem neuesten Pariser Kostüm bearbeitet. Meine reelle und billige Bedienung ist dem geehrten Publikum schon bekannt und bitte daher um geneigtes Zutrauen. Meine Ausstellung ist im Gasthose zum goldenen Pflug in einer Stube parterre.

Johanne Mansfeld aus Naumburg
an der Saale.

Friedrich Schotte aus Naumburg empfiehlt sich zum bevorstehenden Markt mit Seife und Lichten.

Setten geräucherten Rhein-Lachs erhielt die
Rifelsche Handlung.

Marktanzeige für Damen.

Der Schnürleibfabrikant **C. Masch** aus Berlin, Krausenstraße Nr. 34, empfiehlt sich einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum mit seinem eleganten Lager von Schnürleibern, welche gut und bequem sitzen, verschieden in Stoffen und Façon, mit und ohne Elasticität, alle zu billigen Preisen: eine ganz neue Pariser Art mit Hüften, zwei Sorten Pariser, Englische und Wiener; die Waare ist fein und schön und sind von $\frac{1}{2}$ Jahre an bis zu den stärksten Personen vorräthig. Auch ist fertige Wäsche vorräthig, Kragen, Handmanschetten, Chemisets, Nachneglige und weiße Schürzen zu billigen Preisen. Sämmtliche Schnürleiber sind in Niederlagen: in Magdeburg bei Hrn. **Otto Gerike**, in Burg bei Herrn **Pabst**, in Brandenburg bei der Wittwe **Schönthal**, in Wittenberg bei Herrn **Trautmann**, in Stettin bei Herrn **Eypeln**.

Aug. Dombrowsky aus Leipzig empfiehlt bevorstehenden Markt ein großes Lager

Umshlagetücher und Shawls

in ausgezeichnet schönen Mustern und neuestem Geschmack und in allen Gattungen, von geringen bis zu den feinsten, welche zu besonders billigen Preisen verkauft werden sollen. Der Verkauf ist in einer Bude und an der Firma kenntlich.

Zur gefälligen Beachtung verbinde ich die Anzeige, daß ich den nächsten Viehmarkt nicht besuchen werde.

☞ **Die Ausschnitt - Waaren - Handlung**
von **M. H. Jonas** aus Bernburg

zeigt einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum hierdurch ergebenst an, daß eingetretener Verhältnisse halber zum jetzigen Glauchaischen Jahrmarkt der größte Theil der noch vorhandenen Waaren gänzlich aufgeräumt werden sollen, und daher äußerst billig dem geehrten Publikum abgelassen werden. Das Lager befindet sich in Glaucha Nr. 2019 bei dem Kaufmann Hrn. **Ferdinand Schmidt**.

Einen sowohl hiesigen als auswärtigen hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein Wollens- waaren-Geschäft von dem Neumarkt in die große Stein- straße Nr. 178 der Barfüßerstraße gegenüber verlegt habe, und empfehle mich in wollenen und baumwollenen Strickgan, desgleichen gestrickten und gewirkten Herren- und Damenstrümpfen, Handschuhen in Seide, schottis- schen Zwirn und Baumwolle zu verschiedenen Couleuren, Unterziehjacken und Beinkleidern nebst andern in dieses Geschäft einschlagenden Gegenständen. Um gefällige Abnahme bittet
Heinrich Schne.

Hall, den 6. August 1838.

Daß ich von jetzt an wieder eine sehr große Aus- wahl der schönsten Damenhüte in allen Stoffen, Hau- ben, haubenfoncs, Unterhäubchen nach den neuesten Façons gearbeitet, Damen-Corsetts in jeder Größe, so wie viele andere neue Sachen wieder vorrätzig habe, zeige ich hiermit ganz ergebenst an.

Emilie Schuffenhauer,
große Ulrichsstraße Nr. 75.

Auction. Montags den 13. d. M. Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage, sollen in meinem Geschäfts- local, großer Berlin Nr. 434 eine Parthie neue lackirte Waaren, als Kaffeebretter, Brodt- und Fruchtkörbchen, Thee- und Kaffeemaschinen, Zucker- und Tabakskasten, Pfeifenhalter und dergl. Gegenstände mehr, auch ver- schiedene andere Mobilien und Effecten, als eine sil- berne Reperitruhr, mehrere alterthümliche in Silber ge- faßte und andere geschmackvolle und ihrer Curiosität we- gen beachtungswerthe Schnupftabaksdosen, auch ein mo- derner messingener Papageyentisch, Tische, Stühle, Bettstellen, eine Parthie Bücherrepositorien, Kleidungs- stücke, Kupfer- und anderes Geschir, meistbietend in Courant gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.
A. W. Kößler.

Einen Lehrling sucht der Tischlermeister Kramer, wohnhaft auf dem Strohhof, Herrenstraße Nr. 2052.

Heute Nachmittag 2 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Halle, den 6. August 1838.

Doctor Tieftrank.

Bei unserer Abreise sagen wir allen unsern Freunden und Bekannten ein herzlichliches Lebewohl und bitten um ihr ferneres geneigtes Wohlwollen.

Halle, den 6. August 1838.

Ewald Pfigner, Pastor zu Meisen im Großherzogthum Posen.

Amalie Pfigner geb. Selbrig.

Der Adresszettel über einen waitirten Ueberock, der Frau Naumann gehörend, ist verloren gegangen. Der rechtliche Finder wolle doch geneigtest rech: bald in der Expedition des Wochenblatts sich den Eigenthümer nachsuchen, um bei Abgabe desselben einer Erkantlichkeit versichert zu sein.

Am 3. August ist Nachmittags zwischen 6 und 7 Uhr auf dem Wege vom Paradeplatz durch die Ulrichsstraße über die Promenade nach dem Kirchhofe hin, ein goldener Siegelring mit Karniol-Stein verloren gegangen. Folgendes Wappen ist in dem Steine: Ein Schild, durch dessen Mitte ein Schwert geht, auf dem Schilde ein Helm mit Visir und 3 Federn, unterhalb des Schildes rechts und links 2 Kreuze und in der Mitte eine Medaille. Der Buchstabe L befindet sich im Nischen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine gute Belohnung Paradeplatz Nr. 1067 bei Herrn Pfister abzugeben. Jedermann wird vor dem Ankaufe dieses Ringes gewarnt.

Sonntag den 12. August ist Gesellschaftstag und Tanzvergnügen, wozu ich ergebenst einlade.

Thufius in Dölan.

Zum Bogelschießen und Tanzvergnügen Sonntag den 12. d. M. auf dem Weinberge in Beuchlitz ladet ergebenst ein
der Fleischermeister Strich.